

Dorferneuerung Pechofen

Baubeschreibung Dorferneuerung		
Dorferneuerung:	Pechofen Einfaches Verfahren	Architekt Gerhard Platß Burgstraße 8, 95707 Thiersheim Tel. 09233 4908
Gemeinde:	Mitterteich	
Landkreis:	Trischenreuth	
BAUVORHABEN: NEUGESTALTUNG DORFMITTE PECHOFEN INKLUSIVE UMGESTALTUNG ORTSSTRASSE		
Räumliche Lage: (ohne Maßstab)	Pechofen ist ein landwirtschaftlich geprägtes Angerdorf mit circa 40 Einwohnern. Um die zentrale Dorfmitte gruppieren sich die Anwesen. Die noch aktiven landwirtschaftlichen Hofstellen liegen am Ortsrand. Der Anger besteht aus einer mit Bäumen bestandenen Grünfläche und Dorfteich. Um diese herum führt eine Straße, die zur Erschließung der Anwesen dient.	
 <p style="text-align: right; font-size: small;">(Quelle: https://portat.bayern.de/bayernatlas)</p>		
BESTAND/ AUSGANGSSITUATION		
Seit vielen Jahren lässt die Wasserqualität des Dorfteiches zu wünschen übrig. Dies resultiert wahrscheinlich von der fehlenden Frischwasserzufuhr. Im Moment wird nur das Oberflächenwasser der Straße eingeleitet.		

Grundsätzlich wünschen sich die Dorfbewohner eine von der Gemeinschaft besser nutzbare Dorfmitte. Die um den Teich laufende geschotterte Hecke ist pflegeaufwendig und trennt das Wasser optisch und räumlich von der Grünfläche ab. Für die Dorfbewohner fehlt eine Möglichkeit sich witterungsunabhängig in der Dorfmitte zu treffen.

BESTAND/Foto

	
Ortsdurchfahrt von Westen kommend	Von Westen, Blick Richtung Süden
	
Ortsdurchfahrt von Osten kommend	Von Osten, Blick Richtung Südwest
	
Situation Bushaus, Strommast, Trafo	Blick von Süden nach Nordwest

MASSNAHMENVORSCHLÄGE:

Wasserqualität Teich:	<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung des Frischwasserzuflusses durch Einleiten von Quellwasser (Oberlauf Quelle im Nordosten). Straßenentwässerung in Kanal Einrichtung von bepflanzter Flachwasserzone mit Reinigungsfunktion
Aufenthaltsqualität am Wasser:	<ul style="list-style-type: none"> Steufler im Süden mit Absturzicherung durch freiwachsende Blütenhecke gute Zugänglichkeit über flaches Ufer im Süden mit „Kiesstrand“ Sitzstufen im Süden ermöglicht Sitzen am Wasser Holzterrasse bietet Blick über die Wasseroberfläche blühende Wasser- und Uferpflanzen steigern die Attraktivität
Treffpunkt Dorfmitte:	<ul style="list-style-type: none"> ein Gemeinschaftshaus in Holzbauweise ermöglicht ein Treffen der Dorfbewohner bei jeder Witterung das alle überdimensionierte Bushaus im Norden wird durch einen kleinen Unterstand ersetzt
Bepflanzung:	<ul style="list-style-type: none"> bei der Planung wurde im sinnvollen Rahmen versucht die bestehende Bepflanzung zu erhalten. Rodung von einer Linde, die sowieso bald in Stromleitung wächst, zweite Linde optional um dem Gebäude Raum zu geben Rodung der Vogelbeeren im Süden, da sie alle schon Stammschäden aufweisen und durch die Bausarbeiten stark leiden würden. Hier wäre eine Ersatzpflanzung wünschenswert. bestehende kleine Verkehrsinsel mit Ahorn wird in „Dorfmitte“ integriert eine artenreiche Blütenhecke mit heimischen Gehölzen steigert mit Blüten-, Frucht- und Blattschmuck die Attraktivität der Dorfmitte und stellt außerdem einen Lebensraum für viele Kleinlebewesen und Vögel dar
Straßenraum:	<ul style="list-style-type: none"> Sanierung der Dorfstraßen mit Teilerneuerung der Kanäle zur Oberflächenentwässerung
Befestigte Flächen allgemein:	<ul style="list-style-type: none"> der Übergang vom Straßenraum nördlich und östlich der Grünfläche soll fließend ohne größeren Höhen sprung erfolgen. Der hier geplante Dreizeiler ist als gestalterisches Element der Dorfmitte anzusehen. Er soll wahlweise als Rinne ohne Höhen sprung oder als Humburger Karte mit einem maximalen Höhenunterschied von 3 cm ausgeführt werden. Als Bodenbelag im Gemeinschaftshaus ist ein hochwertiges Betonsteinpflaster angebracht. Die Pflasterfläche reicht bis an die Durchgangstraße. So soll die Aufmerksamkeit bei den Vorbeifahrenden erhöht werden. östlich des Gemeinschaftshauses bietet eine Schotterrassefläche Platz für ein kleines Festzelt (alternativ Stelplätze PKW) auf Höhe des Gemeinschaftshauses ist ein Belagswechsel im Asphalt geplant (Granit-Kleinsteinpflaster oder Betonsteinpflaster). Durch die optische Zäsur soll der Durchgangsverkehr abgeregelt werden.
Bushaltestelle:	<ul style="list-style-type: none"> auf eine barrierefreie Ausführung der Bushaltestelle wurde verzichtet. Es handelt sich hier um eine Schulbushaltestelle. Bei Bedarf wird von der Stadt eine Einzelslösung angeboten.
Bearbeitet:	Ort, Datum Thiersheim, 12.04.2017
Planer:	<i>Martha v. Reddy</i>

